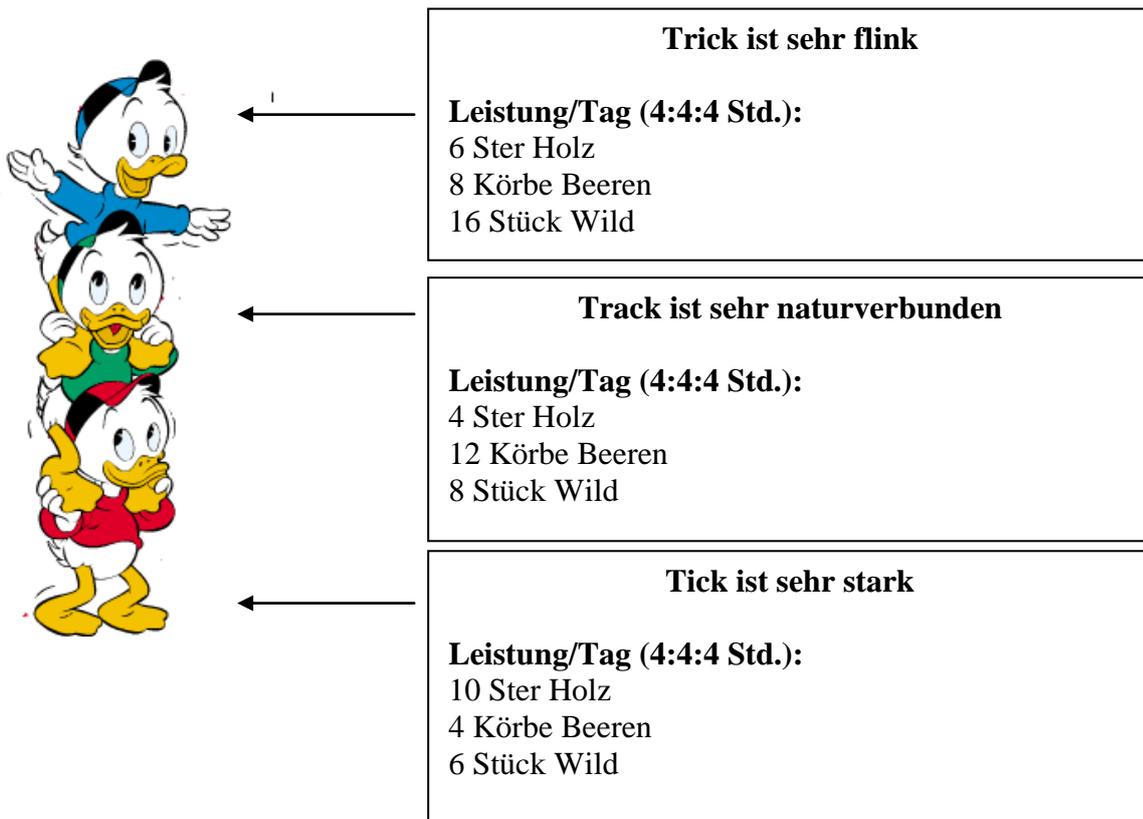


1. Stegreifaufgabe aus der Wirtschafts- und Rechtslehre

- 1) Nenne und erkläre unter Einbezug von Beispielen die Entwicklungsstufen hin zu einer arbeitsteiligen modernen Wirtschaft. (10 BE)
- 2) Erläutere im einzelnen, **warum** durch eine intensive Arbeitsteilung eine höhere Wirtschaftlichkeit erzielt werden kann. (9)
- 3) Welche Probleme bringen sehr weit fortgeschrittene Formen der Arbeitsteilung mit sich?(4BE)
- 4) Die Neffen von Donald Duck (Tick, Trick und Track) sind alleine beim Zelten im Wald. Sie sind auf sich gestellt und müssen sich mit lebensnotwendigen Gütern (Holz, Beeren, Wild) versorgen. (6BE)



Ermittle das gesamte Produktionsergebnis des Trios, wenn

<p>a) Donald Ducks Neffen arbeitsteilig vorgehen.</p> <p>_____ Ster Holz</p> <p>_____ Körbe Beeren</p> <p>_____ Stück Wild</p>	<p>b) sich jeder der drei Knaben selbst versorgt.</p> <p>_____ Ster Holz</p> <p>_____ Körbe Beeren</p> <p>_____ Stück Wild</p>
---	---

VIEL ERFOLG!

Lösungen:

1) Ursprünglich: Selbstversorgungswirtschaft (1): Jeder Hof produzierte alle benötigten Güter selbst (1)
Berufsbildung (1) Durch Spezialisierung (1) bildeten sich die Grundberufe (1), z.B. Schmied (1)
Berufsspaltung (1) durch weitere Spezialisierung entstanden neue Berufe, z.B. Hufschmied (1)
Arbeitszerlegung (1) die Arbeiten wurden in kleinste Arbeitsschritte unterteilt (1)

2) Steigende Routine (1): Da Menschen länger die gleiche Arbeit verrichten, steigt die Routine und damit das Produktionsergebnis (2)
Berücksichtigung menschlicher Fähigkeiten (1) Da sich die Menschen auf das spezialisieren, was sie am besten können, steigt das Produktionsergebnis (2)
Wegfall von Rüstzeiten (1): Da immer die gleiche Arbeit verrichtet wird, entfällt das Herrichten des Arbeitsplatzes für andere Tätigkeiten (2)

3)

- Monotonie, z.B. Fließbandarbeiten → Belastung für Menschen (2)
- Störanfälligkeit in der Produktion, Ausfall eines Arbeitsschrittes kann Produktion lahmlegen (1)
- Abhängigkeit, man muss einen Abnehmer für seine Produkte finden. (1)

4)

Mit AT: 30 Holz / 36 Beeren / 48 Wild
Ohne AT: 20 Holz / 24 Beeren / 30 Wild

24 – 21	1
20,5 - 18	2
17,5 – 15	3
14,5 – 12	4
11,5 – 5	5
4,5 - 0	6